



Liebe Patientinnen

Sie möchten sich in unserer Praxis vorstellen, um etwas über Behandlungsmöglichkeiten für wechseljahrsbedingte Beschwerden zu erfahren. Wechseljahre sind keine Krankheit im eigentlichen Sinne, jedoch eine Lebenszeit, die durch zahlreiche Symptome als sehr belastend empfunden werden kann. Es gibt unterschiedliche therapeutische Ansätze zur Linderung der Wechseljahrssymptome, wie zum Beispiel die Therapie mit bio-identischen Hormonen.

Wir nehmen uns gerne ausreichend Zeit für Ihre Probleme, aber bitte haben Sie Verständnis, dass die Kosten für die zeitaufwändige Anamneseerhebung sowie Therapieplanung nicht angemessen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen und daher **privat in Rechnung gestellt werden.**

Hier geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über den möglichen Ablauf in unserer Praxis:

Bei Ihrem ersten Beratungstermin in der Praxis führen wir in der Regel ein ausführliches Gespräch über Ihre aktuellen Beschwerden und Ihre bisherige Krankengeschichte. Wir analysieren Ihre Symptome, die Sie zuvor in einem Beschwerde-Score ausgefüllt haben und erörtern Risikokonstellationen, bedingt durch eigene Erkrankungen oder familiäre Belastungen.

In der Regel erfolgt nach individueller Absprache eine Blutabnahme zur Bestimmung aktueller Hormonwerte und Risikofaktoren, wie z.B. erhöhte Cholesterinwerte, Schilddrüsenhormone etc.

Wir erläutern Ihnen im Detail die Therapieoptionen, die Ihre Beschwerden lindern können.

Anhand der Zusammenschau Ihrer Beschwerden sowie der Blutergebnisse, wird dann in einem zweiten Gespräch entschieden, ob eine Therapie



zum Beispiel mit bioidentischen Hormonen (Östradiol und Progesteron und ggf. Testosteron) erfolgen soll. Wenn wir uns gemeinsam für diese Therapie entscheiden, werden wir die individuelle Dosierung mit Ihnen besprechen.

Die Kosten für die meisten Präparate werden von den gesetzlichen Krankenkassen und privaten Krankenversicherungen in der Regel übernommen.

Nach 4-6 Wochen erfolgt ein telefonischer Kontakt, um die Dosierung eventuell anpassen zu können, nachdem Sie erste Erfahrungen mit der Therapie sammeln konnten.

Möglicherweise muss eine weitere Kontrolle der Blutwerte erfolgen, wobei die Therapie sich leitliniengemäß an der „Wohlfühl-Dosis“ und nicht zwingend an Blutwerten orientiert.

Nach 3 Monaten sollte ein weiterer persönlicher Kontakt erfolgen, um eine gemeinsame Entscheidung zu treffen, ob die Therapie fortgeführt werden soll.

Die Kosten unserer Leistungen entnehmen Sie bitte der Übersicht.

Die Laborkosten sind abhängig von den gewählten Laborparametern und werden Ihnen im Vorweg mitgeteilt.

Weitere Fragen klären wir gerne im persönlichen Gespräch mit Ihnen - einen entsprechenden Termin können Sie gerne online oder telefonisch vereinbaren.



Kosten

Die Gebührenordnung der Ärzte (GOÄ) ist seit 2008 nicht mehr geändert worden. Insbesondere die Abrechnung der Gespräche und Beratungen entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Zu dem erhöhten Aufklärungsbedarf ist auch der allgemeine Zeitaufwand für die Dokumentationspflicht, Datenschutzerfordernungen und sonstige administrative Abläufe gestiegen. In vielen Fällen ist das ruhige ärztliche Gespräch und das gemeinsame Abwägen der nächsten Behandlungsmaßnahmen, sowie die zu planende diagnostische Schritte mindestens genauso wichtig, wie die Therapie selbst und sollte in einem entsprechenden Rahmen stattfinden. Insbesondere wenn vorhandene Befunde oder ärztliche Ergebnisse besprochen und beurteilt werden müssen, sollte ausreichend Zeit vorhanden sein.

Um Ihre Beratung und Behandlung dementsprechend durchzuführen, haben wir uns deshalb entschlossen, von der allgemein üblichen GOÄ abzuweichen, bzw. analoge Ersatzziffern zu verwenden.

In der nachfolgenden Auflistung erhalten Sie eine Übersicht über die Kosten, die wir Ihnen für die Beratungsgespräche in Rechnung stellen werden, und die Sie bitte „bar“ oder mit „EC-Karte“ in der Praxis begleichen.

Die Kosten werden folgendermaßen gestaffelt:



Honorar für unsere privatärztliche Leistungen der Hormontherapie

Maßnahme	Leistung	Bezeichnung	Einzelpreis in €	Faktor	Endpreis in €
Erstgespräch	A30	Ausführliche Erhebung der Erstanamnese	50,46	2,3	120,65
Blutentnahme	250	Blutentnahme mittels Spritze aus der Vene	2,32	1,8	4,20
Verlaufsgespräch > 20 Minuten	A31	Folgeanamnese	26,23	2,3	60,33
Verlaufsgespräch < 20 Minuten	A34	Erörterung einschl. Beratung des Verlaufs	17,49	2,3	40,22
Therapieplan	A76	schriftl. Therapieplan individuell aufgestellt	4,08	2,3	9,38

Abrechnung nach GOÄ, Stand 01.04.08

Es können zusätzliche Kosten entstehen z.B. für Ultraschall, Blutentnahmen, etc. Generell werden die Kosten von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen. Inwiefern die privaten Krankenkassen die erhöhten Kosten übernehmen, kann vorher nicht abgeschätzt werden.



Ausfallhonorar

Bitte beachten Sie auch, dass nicht wahrgenommene Termine von der Krankenkasse nicht übernommen werden. **Unangekündigtes** Nichterscheinen bei festen Terminen schadet auch Ihnen als Patientin, da es die schnelle, kurzfristige Terminvergabe deutlich erschwert.

Wir bitten Sie daher, Terminabsagen **mindestens zwei Praxisöffnungstage (Mo-Fr) im Voraus** entweder schriftlich (E-Mail: die-frauen-aerztinnen.de) oder telefonisch (0431-56 30 31) mitzuteilen.

Andernfalls sind wir berechtigt, Ihnen ein **Ausfallhonorar von 100 EUR** privat in Rechnung zu stellen. (Rechtsprechung nach §615 BGB). Dies wird zwar sofort fällig, ist aber spätestens vor dem nächsten wahrgenommenen Termin zu begleichen. Natürlich sind wir bereit ggfs. in einzelnen Fällen, wie z.B. belegte Notfälle, alleinig im eigenen Ermessen, von dem Ausfallhonorar abzusehen.



Sanfte Hormonersatz- Therapie mit bioidentischen Hormonen

Die Evolution hat über Millionen von Jahren die Hormone auf die Bedürfnisse des menschlichen Körpers und seine Funktionen eingestellt. Heutzutage werden die Frauen jedoch wesentlich älter. Als noch vor 100 Jahren - die Evolution konnte sich diesem neuen „Zeitgeist“ noch nicht anpassen.

Die Patientinnen profitieren bei der bioidentischen Hormontherapie von deren natürlichen Wirkung.

Bioidentische Hormone sind für den Körper nicht von den im Körper selbst gebildeten Hormonen zu unterscheiden. Sie wirken sanft und dennoch effektiv auf den ganzen Körper ein und erfüllen die Funktion der körpereigenen Hormone.

Sie sind eine ausgezeichnete Möglichkeit, um die Wechseljahre ohne größere Beschwerden oder Einschränkungen aufgrund von Hormonschwankungen zu erleben.



Was sind bioidentische Hormone?

Bioidentische Hormone werden aus der Yamswurzel anhand des Marker-Verfahrens gewonnen. Die Yamswurzel enthält Diosgenin, das als Basis dient, um bioidentische Hormone wie beispielsweise Progesteron herzustellen. Durch eine einfache chemische Umwandlung im Labor wird das bioidentische Hormon gewonnen.

Das bioidentische Progesteron sowie das die daraus abgeleiteten Hormone sind in ihrer Molekülstruktur der Struktur des vom Körper produzierten Hormone identisch, weshalb der Körper sie als körpereigene Hormone anerkennt. Sie entsprechen daher nach Aufbau und Wirkung den natürlichen, im Körper vorkommenden Hormonen. So können bioidentische Hormone vollständig verstoffwechselt werden und schnell wirken.

Da der Hormonhaushalt bei Frauen in der Menopause große Unterschiede aufweisen kann, wird die Dosierung der bioidentischen Hormone auf den jeweiligen Hormonhaushalt jeder Frau individuell angepasst. Ihre Wirkung erzielen bioidentische Hormone dabei durch Einnahme in Kapselform oder durch äußere Anwendung über hormonhaltige Gele, Cremes oder Pflaster.

Welche bioidentischen Hormone gibt es?

Für die Behandlung und Einstellung des weiblichen Hormonhaushaltes gibt es u.a. folgende bioidentische Hormone, deren Einnahme individuell mit und abgestimmt werden sollte:

- Progesteron
- 17-beta-Östradiol
- Estriol



- Testosteron

Wie werden bioidentische Hormone verabreicht?

Bioidentische Hormone können je nach Darreichungsform in Tabletten- oder Kapselform eingenommen werden, sowie als Creme oder Gel auf der Haut verabreicht werden.

Cremes und Gele werden in kleinen Mengen auf die Außenseite der Oberarme oder Oberschenkel aufgetragen. Die Höhe der Dosierung bestimmen wir nach unserem gemeinsamen Gespräch nach dem jeweiligem Beschwerdebild und der Auswertung der Blutwerte. Die Dosis wird bis zur optimalen Wirksamkeit immer wieder angepasst.

Bioidentische Hormone als Prävention gegen altersbedingte Erkrankungen

Die Einnahme bioidentischer Hormone lohnt sich möglicherweise auch für Frauen, die sich zwar in den Wechseljahren befinden, jedoch keinerlei Symptome bemerken. Neben der Regulierung typischer Wechseljahrs-symptome können bioidentische Hormone auch das Risiko von Erkrankungen wie Osteoporose, Depressionen, Bluthochdruck, Herz-Kreislaufkrankungen und möglicherweise auch Demenz reduzieren. Hier laufen vielfältige Studien, allerdings werden Hormone noch nicht zur primären Behandlung dieser Erkrankungen empfohlen.



Verschreibungspflicht beachten!

Da bioidentische Hormone laut Arzneimittelgesetz als hochwirksame Medikamente eingestuft werden, sind sie verschreibungspflichtig- und apothekenpflichtig.

Sie müssen daher von uns verschrieben werden und sind nicht ohne Rezept erhältlich.

Problem: Beipackzettel von Fertigarzneien

Ein großes Problem ist bei der Verwendung der von den Krankenkassen übernommenen Fertigarzneien der Beipackzettel.

Konventionell wird zum Beispiel das bioidentische Hormon Progesteron als Gestagen klassifiziert. Das heißt, es wird in die Gruppe der „Progesteron-ähnlichen-Substanzen“ eingeordnet, so unsinnig das auch sein mag. Leider führt diese falsche Klassifizierung zu großen Missverständnissen.

Es gibt eine gesetzliche Regelung, die besagt, dass jeder Hersteller eines progesteronähnlichen Produktes verpflichtet ist, alle Nebenwirkungen der gesamten Gruppe der Gestagene im Beipackzettel aufzuführen. Das führt im Falle eines verordneten Fertigproduktes von bioidentischem mikronisiertem Progesteron zu dem Dilemma, dass Sie als Patientin eine „gute“ bioidentische Progesteronkapsel in der Hand halten und ein Beipackzettel lesen, der Sie zu Recht verunsichert.

Die Beipackzettel von Utrogest, Progestan oder Famentia enthalten beispielsweise sämtliche Nebenwirkungen aller Gestagene aufgrund der beschriebenen Gesetzesvorgaben, obwohl die Kapseln diese Nebenwirkungen gar nicht auslösen können.

→ Lassen Sie sich also von den Beipackzetteln nicht verunsichern!



Wenn Sie noch etwas tiefer in das Thema „Hormontherapie“ einsteigen möchten, empfehlen sich z.B.

- der NDR/MDR -Podcast „Hormongesteuert“ von Frau Dr. Schaudig:

<https://www.ardaudiothek.de/sendung/hormongesteuert-der-wechseljahre-podcast-mit-dr-katrin-schaudig/urn:ard:show:06ed81f7382fbbc4/>

- die Seite „Wissen macht cool“ von der Deutschen Menopausen Gesellschaft

<https://www.menopause-gesellschaft.de/videos?wix-vod-comp-id=comp-lz2o8bx83>

- das Buch/Hörbuch „Woman on fire“ von Sheila de Liz

<https://share.google/jSqmy3m4sQbZ85zH1>

- oder auch die YouTube Videos von Dr. Christian Wagner: Gynäkologisch

<https://www.instagram.com/gynaeko.logisch>